

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 43 (1981)
Heft: 13

Rubrik: 75 Jahre Maschinenfabrik Hochdorf AG : trotz Erweiterung des Fabrikationsprogrammes, der Landwirtschaft auch weiterhin verpflichtet

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



75 Jahre Maschinenfabrik Hochdorf AG

Trotz Erweiterung des Fabrikationsprogrammes, der Landwirtschaft auch weiterhin verpflichtet.

Die Jubiläumsfeier fand am 1. Juli 1981 statt. Nach einer kurzen Begrüssungsansprache führte Direktor Guido Häfliger die Gäste durch die teils modernen, teils umgebauten oder im Umbau oder in Erweiterung befindlichen älteren Räume. Was mich als Auswärtigen zuerst beeindruckte, war die in der Firma herrschende warme

Menschlichkeit. Sie wirkte bei der heute sonst üblichen kühlen Hast wohltuend.

Unsere älteren Leser kennen die Firma eher unter folgenden Bezeichnungen:

- Frey und Sidler, Maschinenfabrik (1905–1907)
- Frey & Co., Maschinenfabrik (1908–1913)
- A. Villiger, Maschinenfabrik (1914–1942)

Dem Verwaltungsrat der im Jahre 1943 gegründeten Maschinenfabrik Hochdorf AG gehören heute an:

- Hans Ambühl, alt Direktor, Luzern (Präsident)
- Arnold Meyer, Kaufmann, Grosswangen
- Hanspeter Fischer, Rechtsanwalt, Grosswangen
- Hans Anderhub, dipl. Ing. ETH, Hochdorf.

Da die Firma nach dem Zweiten Weltkrieg der rasanten Entwicklung der Landtechnik nicht in genügendem Masse zu folgen vermochte, entschloss sich der Verwaltungs-

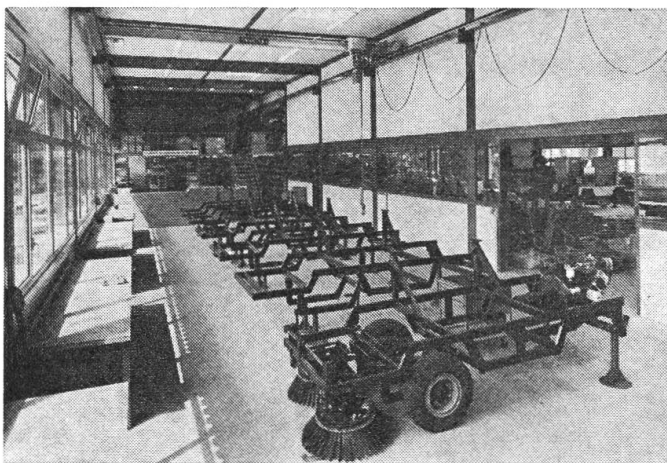


Abb. 2: Blick in eine neue, helle Montagehalle, wo die Strassenreinigungsmaschinen hergestellt werden.

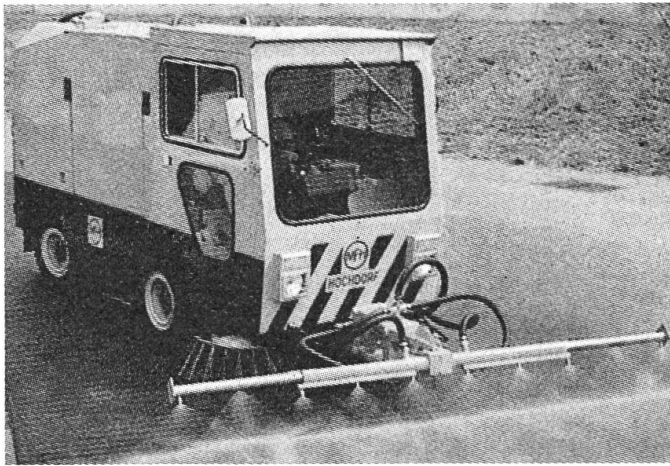


Abb. 3: Eine Strassenreinigungsmaschine im Einsatz.

rat vor einigen Jahren zur parallelen Produktion von *Strassenreinigungsmaschinen*. Die Anfangsschwierigkeiten räumlicher und maschineller Art konnten rasch überwunden werden. Innert knapp vier Jahren konnten 50 MFH-2100-Kehrmaschinen der sich jährlich erweiternden Kundschaft zugeführt werden. Ende 1980 verliess die 25. Maschine die Fabrik, am Jubiläumstage

lag bereits die Bestellung für die 52. Strassenreinigungsmaschine vor.

Trotz dieses neuen Fabrikationszweiges ist die MFH dem *Sektor Landwirtschaft* treu geblieben. Legendär sind beispielsweise die robusten Kolbenhochdruckpumpen. Die im Januar 1919 gelieferte erste Pumpe dieser Art z. B. arbeitet heute noch nach zwei erfolgten Revisionen zur besten Zufriedenheit des Besitzers.

Weitere Produkte für die Landwirtschaft sind Güllenrührwerke und -druckfässer, Heuaufbereitungsmaschinen usw. Kürzlich wurde die Vertretung von Transportern übernommen. Die Uebernahme anderer Vertretungen ist in Vorbereitung.

Von den 52 Mitarbeitern sind 12 Lehrlinge, was man in Hochdorf besonders hoch-

- Bronzeventilsitze
- Zylinderbüchsen
- Herausnehmbare Ventilkappen, bei hohen Leistungen durch Federn verstärkt
- Mit automatischer, mechanischer Ausschaltung, elektrischer Ausschaltung oder mit Telecommander lieferbar

Technische Daten

Förderhöhe bis	200 m
Förderdrücke bis	20 bar
Gewicht	900 kg
Antriebswelle	340–520 t/min
Kurbelwelle	70–105 t/min
Fördermenge	540–800 l/min

Masse der Pumpe:

Höhe	1,25 m
Breite	1,10 m
Länge mit Windkessel	1,25 m

Leistung – Kraftbedarf

Drehzahl der				
Antriebswelle	340	380	450	520
Kurbelwelle	70	77	91	105
Leistung in l/min	540	600	690	800
Kraftbedarf in kW				
bis 6 bar	7	8	9	10
bis 8 bar	8	9	10	11
bis 10 bar	9	10	11	12
bis 12 bar	10	11	12	13
bis 14 bar	11	12	13	15
bis 16 bar	12	13	15	17
bis 18 bar	14	16	18	20
bis 20 bar	16	18	20	22

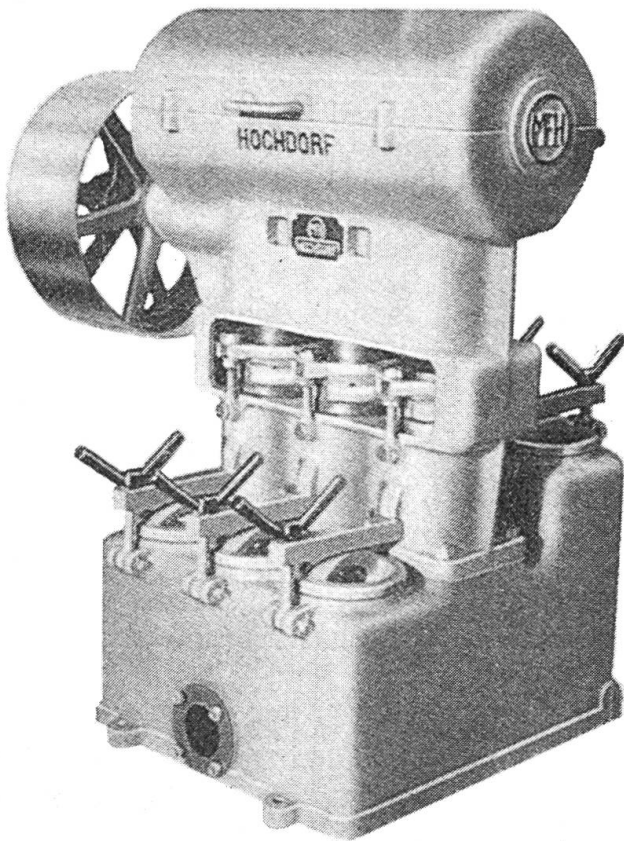


Abb. 4: Ansicht einer 3-Kolben-Hochdruckpumpe.

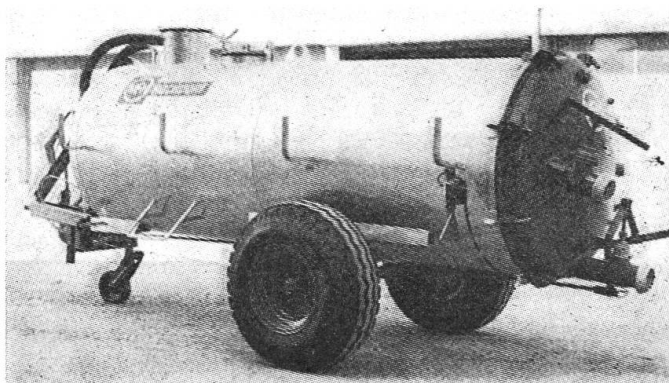


Abb. 5: Ansicht eines Saug- und Druckfasses.

schätzt. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass die Anzahl Mitarbeiter trotz des derzeit guten Geschäftsganges nicht zugenommen hat. Es hat somit mit der Modernisierung der Gebäude und Einrichtungen auch eine Reorganisation des Arbeitsprozesses stattgefunden.

An der anschliessenden Jubiläumsfeier gratulierten Vertreter aus Politik und Wirtschaft dem Verwaltungsrat, der Direktion und der Belegschaft für die erzielten Leistungen und sparten nicht mit Worten der Anerkennung, des Dankes und der guten Wünsche. Regierungsrat und Baudirektor Dr. Felix Wili betonte überdies noch die Wichtigkeit der Klein- und Mittelbetriebe.

Nachwort der Redaktion: Auch wir gratulieren der Firma Maschinenfabrik Hochdorf AG zu ihrem bedeutenden Jubiläum und wünschen ihr für die nächsten 75 Jahre die Zielstrebigkeit der letzten Jahre, Wohlergehen, Erfolg und einen unverändert guten Mitarbeiterstab in Fabrikations- und Büroräumen.

OLMA, Halle 6, Stand 331

(Foto 1+2: Foto-Rieder, Hochdorf, übrige Fotos: Werkfotos.)

OLMA-Vorschau

Aebi & Co AG, Maschinenfabrik, 3400 Burgdorf

(Halle 6, Stand 617)

Neue Dimensionen beim AEBI-Transporter TP 65

Der neue AEBI-Transporter TP 65 weist in die Zukunft. Sein modernes, kräftiges Aussehen, die wuchtige Bereifung und das bedienungsfreundliche Cockpit fallen sofort ins Auge. Ein Blick unter die Haube zeigt, was heute ein grosser Transporter bieten kann.

- sehr ruhig laufender Dieselmotor Mercedes mit 41,5 kW (56,5 PS);

- lastschaltbare Zapfwelle. Die Geräte können unabhängig vom Fahrantrieb ein- und ausgeschaltet werden;
- Synchron-Gruppengetriebe: 8 Vorwärts- und 4 Rückwärtsgänge mit Reversiereffekt in den Arbeitsgeschwindigkeiten;
- grosszügige Bereifung 11,5/80 — 15 für geringen Bodendruck und grossen Fahrkomfort;
- Servolenkung serienmässig, ausbaubare Hydraulikanlage.

Wie alle AEBI-Transporter ist auch der TP 65 mit den seit 14 Jahren bewährten Geräte-Schnellschlüssen ausgerüstet. Bestehende Geräte können deshalb ohne Aenderung aufgebaut und mit Markenkollegen ausgetauscht werden. Beim AEBI-Transporter stimmt eben das System seit langem.

Der AEBI-Bergmäher AM 9 ist modern

Der neue AM 9 mäht an steilsten Hängen unbeirrbar Mahde um Mahde und ist eine handliche Maschine zum Zetten, Wenden und Schwaden. Sein 5,9 kW-Motor (8 PS) hat viel Leistung und Ausdauer. Dabei ist die Maschine sehr angenehm zu führen, der gefederte Lenker überträgt keine Schwingungen und die Schaltung liegt gut zur Hand (2 Vorwärts- und 1 Rückwärtsgang).

Der Umbau vom Balken zum Bandheuer geht spielend leicht, da das neue Evolventen-Profil der Antriebswelle beim Anschliessen immer passt.

